



MITTWOCH, 28. NOVEMBER 2012

Zürich

Lokal

7

Grasshopper-Riesentrikot

Unfälle mit Lehrlingen nehmen deutlich zu

ZÜRICH. Während die Zahl der Berufsunfälle während der letzten zehn Jahre insgesamt gesunken ist, stieg sie bei Lehrlingen klar an. 2011 verunglückten fast 20 000 von ihnen bei der Arbeit. Besonders gefährdet sind Lehrlin-

ge aus handwerklichen Berufen wie Forst- warte, Automobilmonteure oder Maurer. Experten rätseln über die Gründe für den An- stieg. 2013 will die Suva dem Problem mit einer neuen Kampagne begegnen. SEITE 3

Varone-Prozess verschoben

ANTALYA. Der Prozess gegen den Walliser Polizeikommandanten Christian Varone ist auf Februar 2013 verschoben worden. Das türkische Gericht in Antalya beantragte gestern einen weiteren Bericht zur Beurteilung zweier Gutachten, weil sich deren Schlussfolgerungen widersprechen. Varone wird versuchter Schmuggel eines Steins vorgeworfen. Ein Gutachten befindet den Stein für archäologisch wertvoll, das andere nicht. SDA

Hacker-Angriff auf Atombehörde

WIEN. Hacker sind in das Computernetzwerk der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) eingedrungen und haben Informationen gestohlen. Die Uno-Behörde erklärte gestern, es gehe um Kontaktdaten von Experten, mit denen die IAEA zusammenarbeite. In einer Erklärung der Hacker wurde eine Untersuchung der israelischen Atomaktivitäten verlangt – eine häufig in arabischen Ländern geäußerte Forderung. SDA

Lehrlinge: Mehr Druck, weniger Know-how

ZÜRICH. Die Anzahl Arbeitsunfälle steigt bei Lehrlingen, während sie insgesamt sinkt. Jetzt reagiert die Suva.

Ein Finger steckt in der Maschine, das Werkzeug plötzlich im Bein oder Säure spritzt in die Augen: 2011 ereigneten sich in der Schweiz täglich rund 690 Berufsunfälle. Im ganzen Jahr waren es über 180 000 – davon fast 20 000 bei Lehrlingen. Diese sind ohnehin stärker gefährdet als ihre erfahrenen Berufskollegen. Doch die Schere tut sich immer weiter auf: Hat die Zahl der Unfälle während der letzten zehn Jahre um 7,5 Prozent abgenommen, stieg sie bei den Lernenden um 4 Prozent, wie eine Statistik der Suva zeigt.

Praktiker und Experten räteln über die Gründe. Laut Gottfried Bossi, Präsident des Verbands des Schweizer Forstpersonals, haben immer mehr Lehrlinge kaum handwerkliches Know-how: «Oft wissen sie nicht einmal, wie man ein Beil in die Hand nimmt.» Zudem steige der Zeit- und Budgetdruck bei klei-



Ein Forstarbeiter beim Fällen eines Baumes: Für Lehrlinge ist das Unfallrisiko im Wald erheblich. KEYSTONE

nen Betrieben seit Jahren erheblich – und damit das Unfallrisiko. «Auch das Wort des Lehrmeisters zählt wohl nicht mehr so viel wie früher», ergänzt Daniel Stuber von der Eidgenössischen Kommission für Arbeitssicherheit. Er vermutet zudem,

dass Jugendliche heute weniger auf klassische Präventionsmittel wie Broschüren ansprechen. Auch die Suva kennt keine genauen Gründe: «Wir kennen die Anzahl der Lernenden nicht. Deshalb können wir nicht sagen, ob tatsächlich das Risiko oder le-

diglich die Anzahl Lernender den Anstieg erklärt», sagt Bruno Lanfranconi, Bereichsleiter Statistik bei der Suva. Diese reagiert ebenfalls: Sie startet 2013 eine Kampagne, mit der sie Risikogruppen erreichen will – per Smartphone und Internet. HIT

Schweiz auf Platz 25 bei Wetterrisiko-Index

BONN. Extreme Wetterphänomene wie Stürme oder Überschwemmungen haben im vergangenen Jahr laut einer Studie der Organisation Germanwatch vor allem Länder Asiens und Lateinamerikas getroffen. Angeführt wird der Klima-Risiko-Index von Thailand, Kambodscha und Pakistan. In allen drei Staaten hatte es 2011 schwere Überschwemmungen mit Hunderten Toten gegeben. Auf der Liste der zehn am stärksten betroffene-

nen Staaten folgten El Salvador, die Philippinen und Brasilien.

Der Klima-Risiko-Index basiert massgeblich auf Daten des Rückversicherers Munich Re. Er bezieht unter anderem die Zahl der Toten pro 100 000 Einwohner sowie den wirtschaftlichen Schaden ein. Deshalb liegt die Schweiz mit 19 Todesopfern auf Platz 25, noch vor Deutschland (27 Tote) und Österreich (2 Tote), die auf Platz 46 respektive Platz 92 liegen. SDA

190 Staaten diskutieren an Klimakonferenz

DOHA. Seit dieser Woche debattiert die Weltgemeinschaft an der Uno-Konferenz in Doha darüber, wie der internationale Klimaschutz aussehen soll. Mehr als 190 Staaten wollen unter anderem über einen konkreten Fahrplan für einen Weltklima-

vertrag verhandeln, der 2015 beschlossen werden soll. Auch die Erneuerung des Kyoto-Protokolls wird ein Kernthema sein. Gastgeberland ist ausgerechnet der Öststaat Katar, der zur Spitze der weltweiten Klimawandel gehört. AP

ZAHL DES TAGES



500 Millionen Dollar

stecken im heutigen Jackpot der US-Lotterie Powerball (umgerechnet 465 Millionen Franken). Es ist der höchstmögliche Gewinn in der Geschichte der Powerball-Lotterie. Das hat gestern noch hunderttausende Amerikaner dazu veranlasst, einen Schein zu lösen. JSK/FOTO: REUTERS



Models und Schauspielerinnen auch Alltagsszenen und Graffiti.

JSK/FOTO: PIRELLI KALENDER 2013, STEVE MCCURRY